

Pressemitteilung des Grundschulverbands

Aktuell erschienen

Gutachten zur Arbeitssituation in der Grundschule

„Zu viele Aufgaben, zu wenig Zeit: Überlastung von Lehrkräften in der Grundschule“

Die Grundschule ist über 100 Jahre alt. Immer haben gesellschaftliche Veränderungen die Schularbeit geprägt und Engagement verlangt. Jedoch behindert das steigende Ungleichverhältnis zwischen Aufgabensumme und Mangel an dafür zur Verfügung stehender Zeit die Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer in einem nicht mehr vertretbaren Maß. Bildungschancen für Kinder werden eingeschränkt, die Arbeits- und Leistungsfähigkeit der Grundschulen wird beeinträchtigt.

„Ein immer Mehr an neuen Aufgaben, wenn gleichzeitig das bisherige Aufgabensumme in der gleichen Zeit gemeistert werden muss, funktioniert in keinem Betrieb, belastet das Arbeitsklima und macht die Beschäftigten krank, das funktioniert in Schulen nicht anders“, stellt der Vorsitzende des Grundschulverbands, Edgar Bohn besorgt fest.

Ein Gutachten zur Arbeitssituation in der Grundschule, erstellt vom *Institut für interdisziplinäre Schulforschung Bremen ISF* liegt jetzt aktuell vor. Es überprüft das Aufgabenspektrum von Lehrerinnen und Lehrern in der Grundschule, setzt dessen Leistbarkeit zu den von den Kultusministerien zur Verfügung gestellten Zeitressourcen ins Verhältnis und fragt: Was sind die ureigenen Aufgaben im Unterricht, was kommt an übergreifenden Aufgaben und Verwaltungsverpflichtungen hinzu? Was belastet die Lehrkräfte besonders und wo würden sie ihr pädagogisches Fachwissen gerne viel intensiver einbringen können? Wie steht es eigentlich um die Verantwortung des Arbeitgebers für den Gesundheits- und Arbeitsschutz? Welche Folgen zeigen sich für die Bildungsbedingungen der Kinder?

Die Befragung und deren Ergebnisse belegen die Situation vor der Pandemie. Corona-Auswirkungen verstärken die Krisensituation in den Schulen dramatisch, wie die Rückmeldungen zeigen. Zu befürchten ist, dass sich in relativ kurzer Zeit die schulische Situation noch mehr zuspitzen wird, weil die strukturellen Probleme in Verbindung mit der Pandemie zu enormen Einschränkungen bis hin zu punktueller Handlungsunfähigkeit in Schulen führen werden. „Das geht zu Lasten aller Kinder und besonders derer, die ohnehin nicht auf der Sonnenseite stehen“, ist Edgar Bohn überzeugt.

Der Grundschulverband setzt mit dem Gutachten - adressiert an die politisch Verantwortlichen - ein Warnsignal für überfällige Veränderungen und gibt den Lehrkräften Fakten an die Hand, mit denen sie offensiver Fragen und Forderungen an die verantwortlichen Ministerien stellen können.

Frankfurt/M., den 15. Oktober 2020

V.i.S.d.P. Susanne Hirsch

Auszug

Rückfragen bei:

Helmut Zachau Institut für interdisziplinäre Schulforschung ISF
Email: helmut.zachau@nord-com.net Tel. 0421 353025 oder 017621512225

Maresi Lassek Vorsitzende des Grundschulverbands bis Sep. 2020
Email: maresi.lassek@grundschulverband.de Tel. 0421 894155